

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **18 (1920)**

Heft 10

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherbesprechungen.

(In der „Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik“ werden nur solche Neuerscheinungen besprochen, welche der Redaktion kostenlos zur Verfügung gestellt werden.)

Stohler, Dr. Hans. Feldmessen für höhere Mittelschulen. Basel 1920. Verlag von Helbing & Lichtenhahn. 8^o 75 Seiten. Steif broschiert Fr. 3. 50.

Das vorliegende Lehrmittel wurde von Dr. Hans Stohler, Lehrer an der obern Realschule in Basel, für Schüler höherer Mittelschulen geschrieben. Die Darstellung des Feldmessens verfolgt den Zweck, den geometrischen Unterricht mit den einfachern Aufgaben der Geometrie des praktischen Lebens in nähere Beziehung zu bringen.

Der Referent geht mit dem Verfasser darin einig, dass der Unterricht im Feldmessen an der Mittelschule sehr wertvoll ist. Auch darin bin ich mit ihm einverstanden, dass der Unterricht im wesentlichen applikatorisch erfolgen soll. Das vorliegende Lehrmittel wird dabei gute Dienste leisten, wenn ich auch der Meinung bin, dass es im Umfange zu weit geht; m. E. würde von der Behandlung des Theodoliten am besten ganz abgesehen; um mit Horizontalwinkeln arbeiten zu können, würde die Winkeltrommel genügen. Das Buch kann auch Landwirten etc. bestens empfohlen werden. *Baeschlin.*

* * *

Verzeichnis und Lagebeschreibung aller im Gebiete des Kantons Aargau versetzten, bestehenden eidgenössischen Nivellements-Fixpunkte mit Angabe ihrer Gebrauchshöhen. Pierre du Niton 373.6 m (neuer Horizont). Eidg. Landestopographie, Sektion für Geodäsie. Bern 1920. 4^o 69 Seiten. Preis Fr. 6. —.

In der bekannten Art liegt nun auch der Kanton Aargau vor.

Die bis heute erschienenen Hefte obiger Veröffentlichungsserie für die Kantone Schaffhausen, Zürich, Thurgau und Aargau sind bei der Sektion für Geodäsie, Heinrich Wildstrasse, Bern, gegen Nachnahme zu den folgenden Preisen zu beziehen:

- | | |
|---------------------------|----------|
| 1. Schaffhausen | Fr. 1. — |
| 2. Zürich | » 4. — |
| 3. Thurgau | » 2. 50 |
| 4. Aargau | » 6. — |

Einzelblätter werden zu 20 Rappen abgetreten (von den Heften 1, 2 und 3 ist nur eine kleine Zahl auf Lager).

Entsprechend dem Inhalte unserer Rezension in der Novembernummer 1919 hat die Landestopographie die Auflage des neuen Heftes vermehrt, um den ihr seither von Praktikern geäußerten Begehren entsprechen zu können, wofür ihr der Dank der Oeffentlichkeit gebührt.

Baeschlin.

* * *

Reliefkarte der Ortstock-, Clariden-, Tödi-, Hausstock-, Kärpf-Gruppe. Masstab 1 : 50,000. Format 68 × 53 cm, gefalzt in Taschenformat. Preis Fr. 5. —. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Das Zentrum dieser Karte ist das Tierfeld hinter Linthtal im Kanton Glarus. Die Karte ist als Reliefkarte mit Nordwest-Beleuchtung durchgebildet. Meines Empfindens sind die Südostschatten zu blau ausgefallen und stören die Harmonie des Bildes ein wenig. Dagegen wirkt die Karte sehr plastisch. Die kartographische Durcharbeitung der Karte stand unter der bewährten Leitung von Herrn Professor Dr. F. Becker.

* * *

Baeschlin.

Geographische Karte der Schweiz mit ihren Grenzgebieten. Masstab 1 : 750,000. Format 52 × 39 cm, gefalzt in Taschenformat. Preis Fr. 2. 50. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Diese in Reliefmanier mit Nordwest-Beleuchtung durchgeführte Karte macht einen sehr sympathischen Eindruck. Mit Schrift in weiser Beschränkung versehen, wirkt die Karte durch ihre Ruhe. Kurven von 200 m Aequidistanz bieten weitere Anhaltspunkte für die Topographie. Auch diese Karte wurde durch Rat und Tat von Herrn Prof. Dr. Becker gefördert.

Baeschlin.

Adressänderung.

O. Hofmann, Landmeter, Hoofdad ministratie Bataafsche Petroleum My., *Weltevreden, Java*, bisher: Zünikon-Elgg.

H. Reich, Grundbuchgeometer, Wiesental, Altstätten, bisher: Berneck.

W. Schaltegger-Hess, Winterthur, Marktgasse 29, bisher: Basel, Spalentorweg 4.